

ein germanisches Grundwort von der Bedeutung Flufs; aus *asa* hat sich durch Einfügung des T.-Lautes *Asta*, *Osta* entwickelt.

Osterinsel, die östlichste der bewohnten Inseln Oceaniens, wurde durch den Seefahrer Roggeween am Ostertage 1722 entdeckt und deshalb von ihm Paascheyland = Osterland genannt. Brockh. XI. 276.

Osterode, Stadt im Harz, entspricht dem eben dort liegenden Westerode, der Name bedeutet die östliche Rodung. Butt. 51.

Ostfalen, s. Westfalen.

Ostia, an der Mündung der Tiber, bedeutet die Mündungen und wäre zu übersetzen mit Gmünd, Gmünden; lat. *os*, *oris* Mund, Mündung, *ostium* Mündung, Eingang, Thür; lit. *ostas*, *osta*, Mündung.

Ostjaken, Bezeichnung für einen Komplex westsibirischer Völker; der Name kommt her vom tatar. *üschtäk* = Fremdländer, Wilder. Egl. 417.

Ostsee nannten zuerst die niederdeutschen Schiffer das baltische Meer im Gegensatz zur Nordsee. Den normännischen Seefahrern war es der Austur Veg = Ostweg, wie unsere Nordsee der Vestur Veg = der Westweg. Egl. 418.

Osunflufs, im Gebiete von Joruba in Oberguinea; *osun* bedeutet in der Landessprache Wasser. Berliner Tageblatt 1885. Nr. 154.

Othrys, Gebirge in Thessalien, ist nach Burs. I. 42 so viel wie *ὄρ-θός*, gerad, gerad in die Höhe, aufrecht. Othrys also wohl so viel als der steile Berg.

Otranto, Stadt in Unteritalien, das alte Hydruntum, liegt auf einem ins adriatische Meer hineinreichen-

den Felsen; von griech. *ὄδορ* abgeleitet würde der Name, der Lage des Ortes entsprechend, Wasserstadt bedeuten. Brockh. XI. 344.

Ottawa, der große Flufs, Nebenflufs des Lorenzstromes, trennt Ostkanada von Westkanada. Brockh. XI. 345.

Ottensund heifst eine Stelle im Lym-Fjord in Jütland, westl. von Wiborg. Der Sage nach soll Otto der Große bei seinem Zuge gegen die Dänen bis zu diesem Punkte vorgezogen sein. „Hier schleuderte er seinen Speer weit hinaus in die Wellen, um nach alter Sitte damit das Meer als seines Reiches Grenze zu bezeichnen.“ Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserz. I. 290. Kneisel 96.

Ouro Preto, vollständig Villa Rica de Ouro Preto = reiche Stadt des schwarzen Goldes, heifst eine brasilianische Bergstadt. Nach der schwärzlichen Farbe des goldhaltigen Eisenglimmers nannten die brasil. Mineiros das hier gefundene Gold schwarz (*preto*) im Gegensatz zu dem *ouro branco*, dem weifsen Golde. Egl. 419.

Ozolische Lokrer, eine Abteilung der Lokrer; sie hiefen so, d. h. die stinkenden, weil sie nach alter Weise sich in Ziegenfelle kleideten und daher, wo sie erschienen, eine Art von Juchtenduft verbreiteten. Hehn 171.

Oeland, Insel an der schwedischen Ostküste, bedeutet Inseland, vom schwed., dän. *ö*, an. *ey*, mhd. *ouwe*, ahd. *auwa*, got. *avi* = Insel.

Oelberg, eine Höhe nordöstlich von Jerusalem. Der Name erklärt sich durch den von alters her an den Abhängen des Berges betriebenen, jetzt aber nur geringen Olivenbau, auf welchen auch die durch die Lei-

W-gente = v. d. d. d. d. d.
4. d. d. d. d. d.

Ostsee af

Ottensund af